Presseinformation

12. Oktober 2012

Round Table zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Schwarz: Offen sein für neue Modelle

Bei einem Round Table in der Wirtschaftskammer NÖ in St. Pölten diskutierten gestern, 11. Oktober, Landesrätin Mag. Barbara Schwarz, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und IVNÖ-Geschäftsführerin Mag. Michaela Roither mit Unternehmerinnen und Unternehmern bzw. Fachleuten zum Thema „Herausforderungen und Grenzen einer flexiblen Arbeitsgestaltung". Im Fokus standen dabei das steigende Bedürfnis der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nach einer möglichst flexiblen Gestaltung der Arbeitszeiten bzw. die hemmenden Faktoren, die diese Flexibilität erschweren.

„Wir müssen offen sein für neue Modelle, einerseits in einer flexiblen Gestaltung der Arbeitszeitregelungen, aber auch im Hinblick auf die Kinderbetreuung. In Niederösterreich gibt es ein flächendeckendes Angebot. Ein Mix aus Kindergärten, die auch per Gesetz Nachmittagsbetreuung anbieten, sowie individueller Betreuung deckt einen Großteil des Bedarfs. Trotzdem gilt es noch, Lücken zu schließen", sagte Schwarz.

Zwazl sah in der Flexibilität den zentralen Schlüsselbegriff bei der besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf: „Das betrifft nicht nur das Verhältnis zwischen Arbeitgebern und -nehmern, die gesamte Belegschaft ist dabei gefordert, weil Familienfreundlichkeit im Betrieb ja auch für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer neue Herausforderungen bei der Arbeitsaufteilung bringt."

Diesem Round Table soll ein weiterer Gipfel zwischen Politik und Wirtschaft folgen, bei dem konkrete Maßnahmen für mehr Flexibilität erarbeitet werden sollen.

Nähere Information: Amt der NÖ Landesregierung, Frauenreferat des Landes NÖ, Telefon 02742/9005-13367, e-mail Post.f3frauenreferat@noel.gv.at, http://www.elternwirtschaft.at/.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

Mag. Manuela Eichinger-Hesch
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 15 6
E-Mail: presse@noel.gv.at